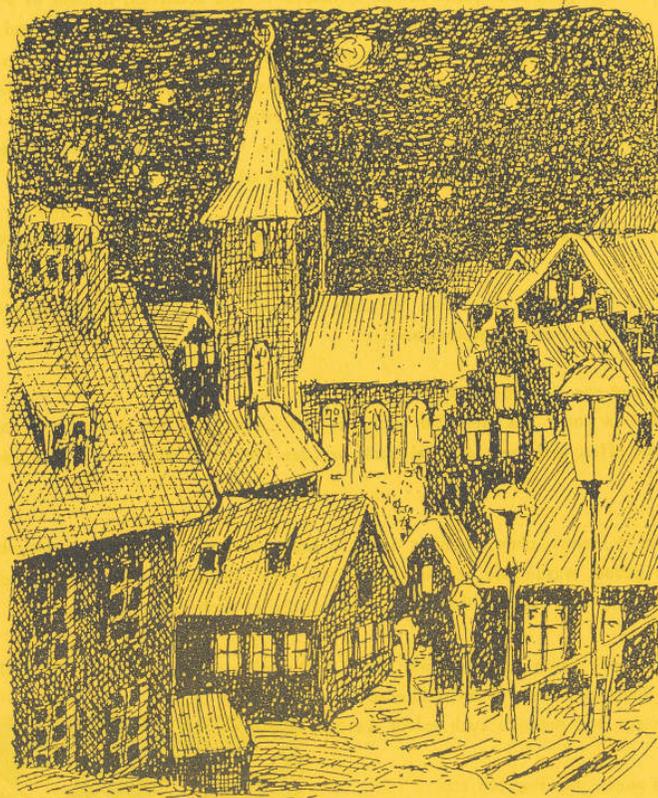




GEMEINDE- BRIEF

BLENDER OIESTE
INTSCHEDE



H. Schaff-Kunz mayer

11. Jg. Nr. 6 • Dezember/Januar 1992/93

Licht in der Dunkelheit

Das ist Weihnachten: Licht empfangen und weitergeben.

Einen tiefen, guten Sinn hat dein Leben, weil es eine übergroße Liebe gibt, die ganz genau und ganz gezielt dich betrifft. Alle dunklen Erfahrungen und Nachrichten können dieses Licht nicht zerstören!

Der Erste, den es traf, war ein Hirte. Er hatte das Licht von dem Kind. Gemeint ist eigentlich das Licht, das von dem erwachsenen Jesus ausging.

"Man sieht nur die im Lichte, die im Dunkeln sieht man nicht!" hat Berthold Brecht gesagt. Das Licht Jesu aber stellt keinen Menschen in den Schatten, in dem er verschwindet und nicht gesehen wird. Jesus sah sehr deutlich "die im Dunkeln". Und er hat uns glaubhaft gemacht, daß Gott keinen, der sich im Dunkeln fühlt, übersieht, sondern gerade ihm besonders nahe ist. Die erbärmlich unterdrückten, leidenden Menschen in Jesu Heimat, in Galiläa, haben das erlebt. Die Menschen, unter denen er lebte, verstanden diese Liebe, weil er ihnen die Hände auflegte, sie heilte, sie aufrichtete in ihrer Angst. Er gab ihnen einen tiefen Glauben.

Das waren Leute von der Art der Hirten. Es waren ganz einfache und zu kurz gekommene Menschen.

Sie waren die Ersten, die das Licht, die Gute Nachricht von Gottes Liebe, verstanden, zu ihrer Sache machten und weitergaben.

Nun ist sie bei uns. Und sie wird weitergehen.

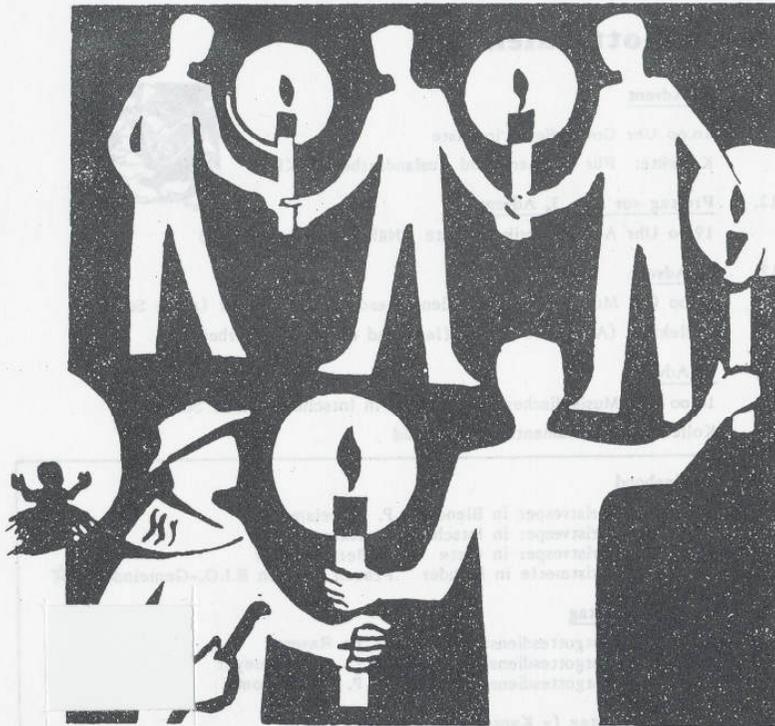
Wie gut, daß es unter uns Menschen gibt, die das Licht Jesu auf sich wirken lassen, deren Hände offen und leer und frei sind, um das Licht zu halten und dann weiterzureichen.

Viele geben es weiter, ohne ein Wort dabei zu sagen oder eine deutliche christliche Erklärung zu geben, warum sie helfen oder heilen oder Menschen aufrichten. Viele tun Gutes im Namen Jesu und im Sinne seiner Liebe, die es nicht sagen können.

Trotzdem: es muß gesagt werden, daß Gottes Liebe die einzige tragende Möglichkeit für unser Überleben und ein menschliches Zusammenleben ist. Es muß immer wieder deutlich gesagt und zugleich auch gelebt werden!

Ich muß es sagen und zugleich tun.
Du mußt es sagen und zugleich tun.
Wir alle, die wir uns Christen nennen.





Die anderen Menschen und diese sehr bedrohte Welt brauchen uns; denn sie brauchen das Licht Jesu!

Ein herzlicher Gruß und viele gute Wünsche
für die Adventswochen
für die Weihnachtszeit
und für das neue Jahr 1993 !

Wir wünschen, daß es ein Jahr des Segens
für uns und für unsere Gemeinden wird!

Ihr Pastor

ommo Bertelsmeyer

Unsere Gottesdienste

- 06.12. 2. Advent
10.00 Uhr Gottesdienst in Oiste
Kollekte: Für Ökumene und Auslandsarbeit (EKD)
- 11.12. Freitag vor dem 3. Advent
19.00 Uhr Adventsmusik in Oiste (Näheres siehe Seite 9)
- 13.12. 3. Advent
10.00 Uhr Musikalischer Familiengottesdienst in Blender (siehe Seite 9)
Kollekte: (Altenhilfe - halboffene und offene Altenarbeit)
- 20.12. 4. Advent
10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst in Intschede (siehe Seite 9)
Kollekte: Medikamente für Rußland



24.12. Heiligabend



- 17.00 Uhr Christvesper in Blender P. Bertelsmeyer
17.00 Uhr Christvesper in Intschede Pn Ravens
18.30 Uhr Christvesper in Oiste P. Bertelsmeyer
23.00 Uhr Christmette in Blender Frauen aus den B.I.O.-Gemeinden ☆

25.12. 1. Weihnachtstag

- 10.00 Uhr Festgottesdienst in Blender Pn Ravens
10.00 Uhr Festgottesdienst in Intschede P. Bertelsmeyer
10.00 Uhr Festgottesdienst in Oiste P. Hirte/Dom

26.12. 2. Weihnachtstag (= Kanzeltausch)



- 10.00 Uhr Festgottesdienst in Blender P. Schröder/Achim
10.00 Uhr Festgottesdienst in Intschede P. Seydell/Lunson
10.00 Uhr Festgottesdienst in Oiste P. Gerling/Berufsschule Verden
Alle Weihnachts-Kollekten für Brot-für-die-Welt - Projekt o6657 (s.S.8)

27.12. Sonntag nach Weihnachten

kein Gottesdienst in den B.I.O.-Gemeinden !

31.12. Silvester

19.00 Uhr Jahresschlußgottesdienst in Oiste für alle drei B.I.O.-Gemeinden
Brot-für-die-Welt (Aus Autowracks werden Öfen)

Veranstaltungen

- Donnerstag, 10.12. 14.30 Uhr Adventsfeier der Frauenhilfe Blender
Montag, 14.12. 14.30 Uhr Adventsfeier der Frauenhilfe Intschede
Montag, 14.12. 19.30 Uhr Adventsfeier der Frauenhilfe Oiste
Montag, 28.12. 20.00 Uhr Redaktionskreis Gemeindebrief
Dienstag, 08.12. 20.00 Uhr Ehlazeni-Runde in Blender

Unsere Gottesdienste

01.01. Neujahr

15.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresanfang in Blender (mit Jahresrückblick)
 16.15 Uhr Gottesdienst zum Jahresanfang in Intschede (mit Jahresrückblick)
 Kollekte: Brot für die Welt (Aus Autowracks werden Öfen)

03.01. 1. Sonntag nach Neujahr

10.00 Uhr Gottesdienst in Oiste (mit Jahresrückblick)
 Kollekte: Weltmission

10.01. 1. Sonntag nach Epiphania



10.00 Uhr Gemeinsamer Epiphania-Gottesdienst aller Kirchengemeinden der Samtgemeinde in der Kirche zu Riede
 Predigt: Seemannspastor Hermann Bohlmann, Bremerhaven (früher Oyten)
 anschl. im Gemeindesaal Vortrag und Gespräch über die Seemannsmission

17.01. 2. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst in Blender P. Bertelsmeyer
 10.00 Uhr Gottesdienst in Oiste D.v.Hammerstein
 Kollekte: Seemanns- und Flußschiffermission

24.01. 3. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst in Intschede Pn Ravens
 Kollekte: Christoffel-Blindenmission

31.01. 4. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst in Oiste
 Kollekte: Weltbibelhilfe (EKD)



Kindergottesdienst ist im Januar - nach den Weihnachtsferien - freitags um 15.00 Uhr in Intschede und nach Vereinbarung in Oiste. kein Kindergottesd. in Blender

Veranstaltungen

Mittwoch, 06.01. 19.00/20.00 Uhr Gemeinsame Kirchenvorstandssitzung in Blender
 Montag, 11.01. 15.00 Uhr Frauenhilfe in Intschede
 Dienstag, 12.01. - Donnerstag, 14.01. Pfarrkonferenz in Bederkesa
 Freitag, 15.01. 15.00 Uhr Frauenhilfe in Blender
 Montag, 18.01. - Sonntag, 24.01. Urlaub P. Bertelsmeyer. Vertretung: Pn Ravens
 Montag, 25.01. 15.00 Uhr Frauenhilfe in Oiste

Anruf am Weihnachtstag



Ein paar Jahre ist es schon her. Gerade war ich vom Weihnachtsgottesdienst in der Justizvollzugsanstalt nach Hause gekommen. Wir hatten gesungen: 'Das ewig' Licht geht da herein, gibt der Welt ein' neuen Schein; es leuchtet mitten in der Nacht und uns des Lichtes Kinder macht.' Eben wollten wir in der Familie mit dem Essen beginnen, da schellte das Telefon. Wahrscheinlich, weil man mich drüben in der Anstalt brauchte. Eine Stimme fragte: 'Hans, bist du dran?' Ich fragte nach dem Namen, aber er sagte ihm mir nicht. Als er weiter sprach, kam ich langsam darauf, wer sich hinter der Stimme verbarg. Ich sah ihn plötzlich deutlich vor mir: meinen Jungscharjungen aus schwierigem Elternhaus. Kummer hatte er mir oft gemacht. Ärger auch. Dann wechselte ich die Stelle und wir verloren uns aus den Augen. Inzwischen waren 25 oder noch mehr Jahre vergangen.

'Hans, bist du dran? Ich hab' deine Telefonnummer gesucht. Sag mal, wo steht in der Bibel die Weihnachtsgeschichte? Gestern wollte ich sie vorlesen, aber ich fand sie nicht. In der Bibel, die ich habe, steht am Anfang die Geschichte

von der Schöpfung und von Mose. Aber wenn du uns die Geschichte von den Hirten und dem Engel bei unsern Weihnachtsfeiern vorgelesen hast, stand sie am Anfang in deiner Bibel - das weiß ich noch ganz genau. Kannst du mir helfen?'

Ja, ich konnte. Ich ließ ihn seine Bibel holen und half ihm durchs Telefon, die Geschichte von den Hirten und dem Engel zu finden. 'Es begab sich aber zu der Zeit...', las er vor und ich konnte spüren, wie er sich freute. 'Heute Mittag', sagte er, 'wenn wir essen, dann lese ich diese Geschichte vor - so, wie du das auch immer gemacht hast. Und dann legte er auf.

Einige Zeit brauchte ich, um zu begreifen, was sich eben am Telefon abgespielt hatte. Ich dachte an unser Lied: 'Das ewig Licht... es leuchtet mitten in der Nacht und uns des Lichtes Kinder macht...'

Ganz von oben her macht es ganz unten mit seinem hellen Schein die Herzen hell. Es wärmt und heilt. Er hatte es nicht vergessen!

Das Bild des Gottesdienstes von vorhin stand vor mir. In der Gefangenen-gemeinde hatten wir froh und kräftig miteinander gesungen: 'Mein Herze soll dir grünen in stemtem Lob und Preis und deinem Namen dienen, so gut es kann und weiß.'

Mein Freund am Telefon hatte dazu kräftig beigetragen.

Hans Freitag

LUKAS 2, 1-14

daß ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Cyrenius Landpfleger in Syrien war. Und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auf auch Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum daß er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf daß er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, daß sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum

ES
BEGAB
SICH
ABER
ZU
DER
ZEIT,

in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und siehe, des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

Typografie: Heiniich

Afrika
Brakwater, bei
Windhoek / Namibia
Träger:
Small Industries
Project (SIP)



**Brot
für die Welt**
Projekt Nr. 08687

Aus Autowracks werden Öfen

Das Small Industries Project (SIP) wurde 1989 von der Methodistischen Kirche in Brakwater, etwa 20 Kilometer nördlich von Windhoek, gegründet. Die Mitarbeiter(innen) von SIP sehen ihre Aufgabe darin, einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensumstände unter der armen Bevölkerung zu leisten. Die Maßnahmen müssen dabei umweltfreundlich und finanzierbar sein, sowie kleine Dorfindustrieprojekte fördern.

Anfang 1990 wurde im SIP ein Programm zur Herstellung von Energiespar-Öfen begonnen. Die kleinen Metallöfen sind zum Teil aus Karosserieteilen von Autowracks gebaut. Die mit einfachsten Mitteln herzustellenden Öfen sind große Energiesparer, denn im Gegensatz zum offenen Holzfeuer, bei dem nur etwa zehn Prozent der Hitze an den Kochtopf gelangt, sind die Energiesparöfen etwa drei bis viermal so effizient und reduzieren somit den Holzverbrauch um ein Vielfaches.

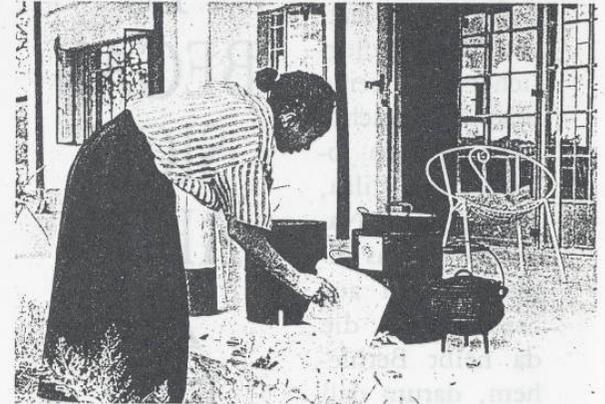


Foto: SIP

Die Idee wertvolles Brennholz zu sparen, das immer knapper wird, stand am Anfang des Ofenprogramms. Außerdem sollte vor allem ärmeren Menschen ein sparsamerer Umgang mit dem teureren Brennholz ermöglicht werden. Um das Ofenprogramm zu optimieren wurde vorher in einer Untersuchung der Energieverbrauch und die Kochgewohnheiten der Bevölkerung ermittelt.

SIP baut nun eine kleine Werkstatt für Metall- und Holzarbeiten, in der die Öfen und andere Materialien hergestellt werden sollen. Beim Bau kommen hauptsächlich am Ort vorhandene Baumaterialien zum Einsatz. In der Werkstatt ist ein Ausbildungsprogramm geplant, bei dem Jugendliche die Herstellung von Öfen, Solarkochern und Solarheizkörpern beigebracht bekom-

men. Mit diesen Kenntnissen können sie dann in ihren Heimatdörfern mit der Ofenproduktion beginnen. Drei Ausendienstmitarbeiter(innen) von SIP informieren auf Dorfversammlungen unter Mitarbeit der Gemeindepfarrer über die Vorteile angepaßter Technologien und melden die Erfahrungen der Dorfbewohner an SIP zurück.

Kostenübersicht (drei Jahre)

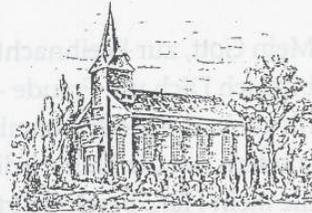
Personalkosten	DM 126.672,-
Kapitalkosten	DM 8.400,-
Unterhalt für Fahrzeuge	DM 25.116,-
Ausbildungskosten	DM 18.000,-
Sonstiges	DM 14.244,-
	<u>DM 192.432,-</u>

Finanzierung

Zuschuß vom Wildlife Society of Namibia	DM 24.600,-
Andere staatliche Zuschüsse	DM 12.000,-
BROT FÜR DIE WELT	DM 155.832,-
	<u>DM 192.432,-</u>

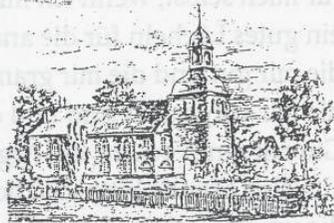
Musik im Advent in Oiste

Am Freitag vor dem 3. Advent, dem 11. Dezember ab 19.00 Uhr ist in der Oister Kirche Adventsmusik zu hören. Vorgetragen wird sie vom Posaunenchor, einer Musikgruppe aus Verden, von der Orgel, wahrscheinlich auch in Verbindung mit anderen Instrumenten. Das genaue Programm steht zur Zeit noch nicht fest. Also: Lassen Sie sich überraschen oder fragen Sie
KATHARINA WEHRKAMP



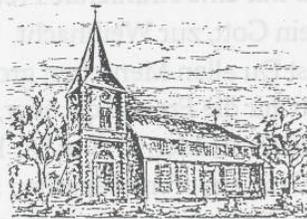
Musikalischer Familiengottesdienst am 3. Advent in Blender

Am 3. Advent, dem 13. Dezember um 10.00 Uhr, findet - auch zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes bei der Kirche - in Blender ein Musikalischer Familiengottesdienst statt. Mitwirken werden dabei erstmals die Nachwuchsbläser unseres Posaunenchores und der neue Kinderchor unter Leitung von Frau Bode. Außerdem dabei sind die Flötenkinder der 'Kinder-Musik-Initiative' unter der Leitung von Frau Feit, die ja schon im letzten Advent bei uns zu hören waren.
ONNO BERTELSMEYER



Musikalischer Gottesdienst am 4. Advent in Intschede

Die Kirchengemeinde Intschede lädt ein zu einem Musikalischen Gottesdienst zum 4. Advent am Sonntag, dem 20. Dezember um 10.00 Uhr mit der Jugendmusikgruppe "con moto" aus Achim unter Leitung von Regine Popp, Kirchenmusikerin an St. Laurentius. Weihnachtslieder sollen im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes stehen, und zwar altbekannte und modernere, zum Zuhören und zum Mitsingen. J. CLAUSEN



ELLEN BUCHER: GEBET UM FREUDE

Mein Gott, zur Weihnacht
bitte ich Dich um Freude -
nicht um die große himmlische,
sondern um die kleine irdische Freude,
die mein Herz beschwingt,
mich froh und heiter macht,
mich lachen und singen läßt.
Gib mir menschliche Freude!
Um deine Freude bitte ich Dich, mein Gott,
die mir ein Lächeln schenkt,
für mich selbst, wenn ich mich so bitterernst nehme;
ein gutes Lächeln für die andern,
die mir gut und die mir gram sind,
die mir vorgesetzt sind und die mir unterstellt sind.
Gib mir eine Freude, die Ärger und Zorn besiegt!
Um eine Freude bitte ich Dich, mein Gott,
die um sich greift
und die Schwermut durchdringt
und den Stumpfsinn verjagt
und die Traurigkeit erhellt
und die Starrheit löst.
Gib mir eine strahlende Freude!
Mein Gott, zur Weihnacht
hast Du allen Menschen große Freude zugesagt.
Gib mir die Freude darüber,
daß ich als Mensch vor Dir leben darf,
daß ich anderen Menschen zur Seite stehen darf;
daß Du Mensch unter Menschen geworden bist.
Gib mir die Freude der Weihnacht!



Jahreslosung 1993



Apostelgeschichte 5 Vers 29

Freud und Leid

Junges Leben

Getauft wurde am 01. November in Oiste

Kind:

Philipp

Eltern:

Ulrich Jagels und Frau Karin,
geborene Gefeke, Blender.



Vollendetes Leben

Kirchlich beerdigt wurden

am 04. November Annemarie Stubbemann, geb. Meyer,
Bullershoop, im Alter von 80 Jahren

am 13. November Meta Schwarze, geb. Schlöndorf,
Varste, im Alter von 83 Jahren.



*****Stand: 10.11.1992*****

Altengeburtstage

Wir gratulieren unseren älteren Gemeindegliedern sehr herzlich zum Geburtstag

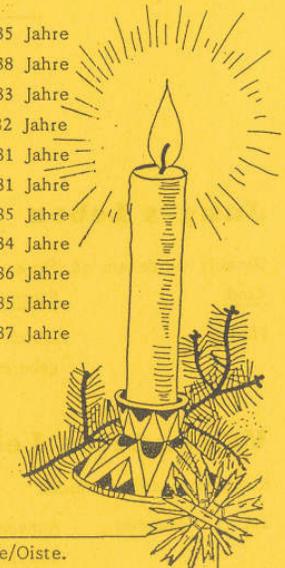
und wünschen ihnen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

DEZEMBER

★ Marie	Prigge	Blender	am 01.12.	92 Jahre
★ Heinrich	Meyer	Hiddestorf	am 06.12.	87 Jahre
★ Adele	Meyer	Intschede	am 14.12.	83 Jahre
★ Heinrich	Wigger	Adolfshausen	am 18.12.	88 Jahre
★ Heinrich	Meyer	Adolfshausen	am 20.12.	85 Jahre
★ Johann	Radeke	Blender	am 20.12.	81 Jahre
★ Adeline	Oestmann	Varste	am 26.12.	88 Jahre
★ Hans	Zappel	Intschede	am 31.12.	84 Jahre
★ Martha	Bauer	Intschede	am 31.12.	82 Jahre

JANUAR

★ Brün	Esdorn	Intschede	am 08.01.	85 Jahre
★ Helene	Brüns	Ritzenbergen	am 12.01.	88 Jahre
★ Elisabeth	Meyer	Hiddestorf	am 13.01.	83 Jahre
★ Mimi	Koch	Einste	am 14.01.	82 Jahre
★ Gertrud	Sachs	Blender	am 14.01.	81 Jahre
★ August	Sievers	Intschede	am 15.01.	81 Jahre
★ Mariechen	Bröer	Adolfshausen	am 16.01.	85 Jahre
★ Anna	von Ahsen	Alt-Holtum	am 18.01.	84 Jahre
★ Lydia	Schröder	Reer	am 25.01.	86 Jahre
★ Hermann	Grieme	Oiste	am 27.01.	85 Jahre
★ Karoline	Meyer	Oiste	am 30.01.	87 Jahre



Impressum

Herausgeber: Die Kirchengemeinden Blender/Intschede/Oiste.
 Redaktionskreis: Marie Dunker (Oiste), Gertrud Hackbarth (Intschede),
 Antje Lucks (Blender), Hella & Onno Bertelsmeyer.
 Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Pastor Onno Bertelsmeyer,
 Auf dem Linteln 4, 2811 Blender. Ruf 04233/411.